

LaFit® Marke

LaFit Dynamic-Event®

Du bist hier: [Startseite](#) / [LaFit Dynamic-Event®](#)

LaFit® Definition

Die LaFit® Marke ist die Grundlage vieler Hauskonzepte von Gründerinnen sind Frauke Sommer und Kathrin Mitzner.

LaFit® steht für ein nachhaltiges, ganzheitliches und eigenbestimmtes Lebensgefühl.

La: Lebensausdruck

Fit: für „fit sein“ und das in allen Bereichen! Das geschieht durch einen besonderen „Zeitmodus“, der sich in allen Beratungskontexten und auch Arbeitskontexten zeigt.

Es bewährt sich eine Zeitqualität, die sich in den Buchstaben „**it**“ wiederfindet.

it: „in time“

„**In time**“ bedeutet in der Fachsprache u.a. des NLPs: **in der Zeit stehend, in der Gegenwart bewegend.**

Alle LaFit® Programme und Hausmarken sind demzufolge Methoden, mit folgenden Basisgrundlagen:

- systemisch denkend und handelnd
- aus der Gegenwart handelnd (in time)
- allumfassende Optimierung
- lösungsorientiert

- gegenwartsbezogen
- vielschichtig in der Betrachtung aller relevanten Kontexte der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- ressourcenorientiert
- empathisch und würdigend
- ganzheitlich und „um die Ecke denkend“
- praxisorientiert und leicht hoch effektiv anzuwenden
- gibt viel „Handwerkszeug“ und fördert hohe Qualität und hohe Effizienz
- Persönlichkeitsentwicklung und Übernahme von Verantwortung
- komplexe Wissensvermittlung für den Eigen- und Fremdgebrauch
- ursachenorientiert, um direkt dort anzusetzen und somit viel Zeit zu ersparen
- in die Eigenverantwortung bringend- Hilfe zur Selbsthilfe
- fordernd und fördernd
- Perspektiven aufzeigend
- 3D-Sichtweise
- mentalistisch, ohne Grenzen zu überschreiten
- präzise, punktgenau und schnell
- Betrachtung der Oberflächenstruktur (was der Betrachter (m/w/d) auf den ersten Blick sieht)
- Betrachtung der Tiefenstruktur (was der Betrachter (m/w/d) bei der Ursachenforschung und mit einer systemischen Sichtweise erkennt (LaFit 360 Gradanalyse®))
- Feststellebene und auch in die Abstellebene

Die Jahrzehnte lange Beratungs-, Ausbildungs-, Coachingpraxis und Arbeit an multiplen Problemlagen und Herausforderungen aller Art, hat ergeben, dass die ausschließliche Vergangenheitsorientierung zahlreiche Fallen parat hat.

Hier darf fokussiert werden, dass es sogar gut und dienlich ist, die Vergangenheit, die Ursachen, die Historie zu betrachten.

Dennoch erleben wir oft „ein festgetackert sein“ in einer Rückwärtsbewegung. „*Damals war es besser*“. „*Früher konnte ich, konnten wir...*“. *Unser damaliger Vorgesetzter sagte.....*“.

Die LaFit® Reihe erkennt die Ursachen der Historie und nutzt diese in der Gegenwart als gewonnene Ressourcen, die aus alten Fehlern neues kraftvolles Gedankengut wachsen lässt.

Somit wird verwertet und entwickelt sowie weiterentwickelt und gewachsen

Consulting und Dozenten-Grundlage des LaFit® Prinzips und weiterer Hausmarken

Allein der Markenname „LaFit®“ versinnbildlicht eine Methodik, die zur Grundlage hat, jeden Einzelnen, jede Gruppe, jedes Team, jedes Unternehmen aus der Vergangenheitsfixierung und Rückwärtsbewegung herauszuholen und in eine gegenwartsbezogene sowie zukunftsorientierte Vorwärtsbewegung zu begleiten.

Ob in der Arbeit mit Erfolgssystemen, die zu schnell gewachsen sind, in der Arbeit mit traumatisierten Menschen oder in der Arbeit mit „traumatisierten“, angeschlagenen, krisenanfälligen Unternehmen und Projekten oder auch im Kontext mit thematischen Herausforderungen aller Art – jeglicher LaFit-Prozess führt in die Gegenwart- und Zukunftsorientierung.

Die Grundlagen der Methoden basieren auf folgenden Grundpfeilern

1. Anerkennung und Würdigung des Gegenübers
2. Anerkennung aller bisher erzielten Erfolge UND auch Misserfolge

3. Arbeit mit ganzheitlichen Ansätzen, die keinen verurteilen, sondern vielmehr darauf ausgerichtet ist, die Summe aller Dinge für die Krisenintervention, Weiterentwicklung des Menschens und des Unternehmens in Betracht zu ziehen.
4. Über den Tellerrand zu sehen und offen für eine persönliche Weiterentwicklung zu sein.
5. Methodik der offenen Kommunikation und diesbezüglichen Ausgewogenheit einer gesunden Informations- und Kommunikationskultur
6. Anwendung des Resonanzprinzips, welches Menschen, Systeme, Projekte und Unternehmen auf die Grundpfeiler der Resonanz stellt, d.h. u. a. auf die sorgfältige Betrachtung von Win-Win Situationen bedacht zu sein. Erst wenn Systeme in der Balance sind, können diese gesund gedeihen und auch nährendes an das Umfeld weitergeben.
7. Unternehmerische Betrachtung der weichen Faktoren (soft facts) neben den harten Faktoren (hard facts).
 - konzentrierte Arbeit an und mit den menschlichen Ressourcen, den weiche Faktoren, die das Miteinander erleichtern (z.B. Kommunikation, Information und allen dafür notwendigen Faktoren wie z.B. Schnittstellen übergreifende Prozessabläufe, Kommunikation- und Fachausbildungen von Mitarbeitern und Führungskräften, Coachings, dynamische Teambuildings, Profiling, Systemarbeit, Führungskräfte- und Mitarbeiterentwicklung etc.).
 - Arbeit an den harten Faktoren: Die Ebene der Zahlen/Daten/Fakten. Hier sind alle Fragestellungen der betriebswirtschaftlichen Herangehensweise relevant – wie beispielsweise die Auswertung, Überprüfung und das Tracking der offenen Punkte und das Schließen der offenen Enden. Weitere Schwerpunkte sind hier die Überprüfung und Bearbeitung der Effizienz, des In-

Comes und Out-Comes, der Strategieentwicklung, der Umsetzung von Restrukturierungsprogrammen sowie die Durchführung von bereichsübergreifenden Analysen, der strategisch-wirtschaftlichen Ausrichtung des Unternehmens, der Kunden, Mitarbeiter-Bindung, der Nachhaltigkeit im Wertewandel, der Audit- und Qualitätsüberprüfung, der Anpassung an die Wettbewerbssituation und den Herausforderungen bezüglich der gigantischen Wechselwirkungen, die die Globalisierung und die Digitalisierung mit sich bringen, der Datenverarbeitung und der Datennutzung